

# Neue Medien in der Grundschule

Beitrag von „emil“ vom 20. März 2003 17:59

Sehr interessant, flip, an unserer Schule werden überwiegend die gleichen Programme genutzt, die du erwähnst (Gut, Blitz, Lernwerkstatt). Daneben setzen manche Kollegen noch Budenhorst ein. Den Nachteil aller dieser Programme nanntest du schon. Grundsätzlich ist ja gegen einen guten Frontalunterricht nichts einzuwenden, wenn er nicht die einzige Lehrmethode bleibt.

Ich nutze 5 selbstbeschafte PC und einen Schul-PC, alle vernetzt und mit Internetzugang. Den Computerraum in unserer Schule nutze ich praktisch nicht, da läuft manchmal auch nicht alles oder ist verstellt, so dass man, um anfangen zu können, erst eine halbe Stunde konfigurieren muss. Das ist Quatsch.

Zum Schreiben nutzen wir tatsächlich Word2000, das als Mehrplatzversion von der Schule gekauft wurde. Dieses Programm liebe ich nun privat gar nicht und nutze es auch nicht. Ich finde es sehr hakig in der Bedienung. Die Rechtschreibkorrektur funktioniert allerdings recht gut, die Kids sind gezwungen, das Wort erstmal einigermaßen brauchbar zu Papier zu bringen, dann hält Word2000 gute Verbesserungsvorschläge bereit. Ob es allerdings für ein erstes Schuljahr geeignet ist, wage ich zu bezweifeln. Ein zweites Schuljahr konnte ich schon in die Bedienung einarbeiten.

<br>